

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 15 (1937)
Heft: 1

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seniorengruppe S. A. C. Bern.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass jedes Mitglied der Sektion Bern des S. A. C., sofern es das 45. Altersjahr zurückgelegt hat, ohne irgendwelche finanzielle Mehrbelastung sich beim Vorsitzenden der Leitung der Seniorengruppe, Ad. Simon, Monbijoustrasse 56 in Bern, zur Aufnahme in die Seniorengruppe anmelden kann.

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung vom 6. Januar 1937, 20¹/₄ Uhr, im Kasino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 200 Mitglieder u. Angeh.

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und entbietet allen nochmals ein frohes «Glückauf» ins neue Jahr. Er weist darauf hin, dass unsere Sektion vor grossen Aufgaben steht und macht namentlich aufmerksam auf den dringenden Bau der Gspaltenhornhütte, der eben trotz der minimalen Unterstützung durch den Gesamtclub nicht zu umgehen sei. Die nötigen Vorarbeiten sind schon weit gefördert. Der Präsident appelliert an die Mitglieder, den Vorstand in seiner Tätigkeit weitgehend zu unterstützen.

Aber auch unsere rührige Photosektion hat Grosses vor. Sie organisiert im kommenden April in der Schulwarte eine Photoausstellung. Am guten Gelingen derselben ist in Anbetracht der Qualität unserer Lichtbildkünstler keinen Moment zu zweifeln.

Wer kennt nicht die uralte Sehnsucht des Nordländers nach dem Süden, dem Land, wo die Zitronen blühen...? Aber gibt es nicht auch eine grosse tiefe Sehnsucht nach dem Norden? Nach den stillen einsamen Fjorden, den wilden, sturmumrauten Klippen und Inseln, dem sagenreichen Island, dem weiten grauen Eismeer, dem blaugrünen Eispanzer der Arktis, dem Lande der Mitternachtssonne, des geheimnisvollen Nordlichts...? Gewiss, und Jahr für Jahr fahren Tausende von Reisenden mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd dorthin und kehren wieder zurück, begeistert und beglückt über all die Schönheit dieser nördlichen Gegenden.

Von einer solchen Nordlandfahrt erzählt uns heute Abend in einfacher, schlichter Weise unser Clubkamerad Herr St. Jasienski. Die Reise führte von Hamburg nach Schottland, an den Orkney-Inseln vorbei nach der einsamen Inselgruppe der Färöer; von da an hatten die Reiseteilnehmer ein seltenes Glück: schönes Wetter bis zu ihrer Rückkehr nach Norwegen. Von den Färöern ging's nach Island, das umfahren wurde, und dann nach Spitzbergen. Dann gab es einen Vorstoss bis an die Eisgrenze, bis 80° 31' n. Br. das sind immerhin noch rund 1000 km Entfernung vom Nordpol. Dann ging es wieder südwärts zum Nordkap, hierauf der

norwegischen Küste entlang, durch das Skagerrak nach Kopenhagen und Gravemünde Aber Herr Jasienski erzählt nicht nur von der prächtigen Fahrt, den zahlreichen Ausflügen und Erlebnissen aller Art, er hat auch das lebendige Bild mitgebracht, den Film, eine Reihe von Bildern und Erlebnissen, ungezwungen, ungestellt, gerade so, wie sie der Augenblick und die Gelegenheit geboten haben. Dem Referenten auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für seine vorzüglichen Darbietungen!

Geschäftliches:

1. Das in Nr. 12 der Club-Nachrichten veröffentlichte Protokoll der Hauptversammlung vom 2. Dezember 1956 wird genehmigt.
2. Anmeldungen: Die in derselben Nummer zum Eintritt angemeldeten Herren werden aufgenommen.
3. Der Präsident spricht den Herren Stucki, Dr. Boss, Dr. Röthlisberger und F. Riesen den besten Dank aus für die erfolgreiche Leitung der J. O.-Skikurse auf Kübelialp, bzw. Niederhornhütte.
4. Gesellschaftlicher Anlass pro 1957: Turnusgemäss sollte dieses Jahr eine Bergchilbi stattfinden. In Anbetracht anderer Veranstaltungen (Einweihung der Gspaltenhornhütte) und mit Rücksicht auf die gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse beschliesst die Versammlung auf Antrag des Vorstandes die Durchführung eines *Familienabends*.

Mit dem besten Dank an unsere Orchestersektion, die mit ihren feinen Darbietungen viel Freude gemacht hat, schliesst der Präsident die Sitzung um 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

Photosektion.

Die Arbeiten für die vom 4. bis 18. April 1957 in Aussicht genommene Ausstellung, die von jedem unserer Mitglieder in solidarischer Verbundenheit nicht unerheblichen Zeit- und Geldaufwand erfordern, sind aufgenommen worden. Selbstverständlich können die einlangenden Bilder nicht unbesehen angenommen werden, da nach dem heutigen Stand der Amateurphotographie nur wertvolle, den gesteigerten Ansprüchen gerecht werdende Arbeiten für die Ausstellung würdig sind. Zur Beurteilung der Bilder wird eine Jury von ausserhalb der PHS. stehenden, anerkannt tüchtigen Liebhaberphotographen ernannt, deren Namen in der Februar-Nummer der Club-Nachrichten bekanntgegeben werden. Dem Urteil dieser Jury über Annahme oder Ablehnung wird jedes einzelne Bild unterworfen und jeder Autor sich widerspruchslos fügen müssen.

Herr *Moritz Dubied* ist in unserm Club als tüchtiger Amateur u. a. durch seine vielen Projektionsvorführungen wohl bekannt. Seit bald 40 Jahren ist er der Liebhaberphotographie mit nicht er-

lahmender Begeisterung treu ergeben und die meisten seiner Bilder zeugen von durchgebildetem Können und Geschmäck. Namentlich in der Herstellung und Bemalung von Diapositiven ist der Genannte ein Meister. In seinen handkolorierten Dias kommt ein ausgeglichenes Farbengefühl zur Geltung. Die an der Sitzung vom 15. Januar 1937 vorgeführten 100 Diapositive über «Die schöne Landschaft» führten insbesondere in die Gegenden des Geist-, Amsoldinger- und Thunersees, aus welchen Herr Dubied feine, intime Ausschnitte zur Schau brachte. Der reiche Beifall mag dem sympathischen Vortragenden bewiesen haben, wie dankbar die sehr zahlreichen Anwesenden seine genussreichen Vorführungen zu würdigen wussten. E. M.



Liebe Junioren!

Der vermehrten Sommer- und Wintertätigkeit unserer Jugendorganisation Rechnung tragend, stellt uns die Redaktion der «Club-Nachrichten» von der heutigen Nummer an in verdankenswerter Weise «die Seite der Junioren» zur Verfügung. Wenn ihr also in Zukunft wissen wollt, was in der J. O. los ist, so braucht ihr nur die Seite mit unserem Abzeichen aufzuschlagen; hier findet ihr alle wichtigen Anzeigen über Zusammenkünfte, Touren und Kurse, ebenso die kurzen Berichte über unsere Veranstaltungen.

«Die Seite der Junioren» soll aber auch jedem unter euch offen stehen, der in kurzen Darlegungen zu allerlei Fragen des Bergsteigens, Skifahrens oder zur Tätigkeit unserer J. O. Stellung nehmen möchte. Einsendungen dieser Art sind an den Chef der J. O. zu richten.

Alle diejenigen Junioren, die bis jetzt die «Club-Nachrichten» nicht bezogen und auch nicht Gelegenheit haben, diese bei Angehörigen oder Bekannten zu lesen, fordere ich auf, mir für das Jahr 1937 die 12 adressierten und mit 5 Rp. frankierten Umschläge zuzustellen.

Noch eine andere sehr erfreuliche Mitteilung, die ebenfalls beweist, welche Bedeutung die Sektion Bern ihrer J. O. beimisst, habe ich euch heute zu machen: *Die neuernannten Veteranen haben der Sektion ein Geschenk von Fr. 400 überreicht mit der Bestimmung, dass diese Summe ausschliesslich für die Veranstaltungen der Jugendorganisation verwendet werde.* Wir nehmen